Gegründet 1885.
Etwa 170 Mitarbeiter.

Kunstanstalt

Sinsel & Co. Telegr.: Sinsel Oetzsch-Gautzsch.

Telephon: Leipzig 3493.

Oetzsch-Leipzig.

Höchste Auszeichnungen.
St. Louis 1904:
Goldene Medaille.

Eine Lücke wird ausgefüllt!

durch

Die Korrespondenz

des

Buch- und Musik-Sortimenters.

Ein HANDBUCH für jeden **Sortimenter.**

II. AUFLAGE.

Preis **M. 1.50**

geb. **M. 2.—**

Z

Der Brief ist der vornehmste Vertreter eines jeden Geschäfts. Nichts kann dem Ansehen eines Geschäftes mehr schaden, wie ungeschickt abgefasste Briefe, Zirkulare und Ankündigungen; nichts führt hingeg. ein Geschäft besser ein, wie eine gewandte Korrespondenz. Gilt dieses schon von jedem kaufmännischen Unternehmen, — um wieviel mehr noch von einer Buchhandlung. Erwartet man doch mit Recht vom Buchhändler eine höhere und allgemeine Bildung und grössere Gewandtheit, wie vom Durchschnittskaufmann. Aber selbst da, wo grosses Wissen und reiche Kenntnisse vorhanden sind, macht sich oft eine gewisse Unbeholfenheit im schriftlichen Ausdruck bemerkbar. Zum Verfassen eines Briefes gehört eben nicht nur Wissen und Bildung, sondern auch ein gewisses Talent das nicht zu jeder Kunst, ein Talent, das nicht angelernt, nicht erworben werden kann.

Das hier angeführte Buch soll nun eine lange gespürte empfindliche Lücke ausfüllen; es gibt in reicher Auswahl Musterbriefe für den Verkehr der **Buchhändler unter sich, für den mit Privatkunden und für den mit Behörden.** Gerade dieser letzte Teil wird sich für jeden Sortimenter als ein wahres Schatzkästlein erweisen. Die Korrespondenz des Buches etc. gibt Briefe, Zirkulare und Mitteilungen für jeden nur denkbaren geschäftlichen Fall, so dass es nur geringer Mühe bedarf, in zweifelhaften Fällen das Geeignete nach dem gegebenen Muster zu schaffen.

Herm. Beyer, Centralstelle für Buchh.-Fachliteratur, **Leipzig.**

Unter Hinweis auf die Bekanntmachung in Nr. 266 des Börsenblattes für den Deutschen Buchhandel v. 15. Nov. betr. Weihnachtsverlagsberichte in Zeitungen halten wir den Herren Verlegern für ihre **Weihnachts-Buchanzeigen** die

Magdeburgische Zeitung

angelegentlichst empfohlen. — Die Magdeburgische Zeitung ist das Hauptblatt Mitteldeutschlands und ist bestverbreitet in den gebildeten und wohlhabenden Familien sowie in den Kreisen des öffentlichen und gesellschaftlichen Lebens, daher

für Bücher-Ankündigungen

von höchstem Publizitätswert. — Zeilenpreis 35 Pf. mit 25% Vorzugsrabatt bei Ankündigung von Werken eig. Verlages.

Haupt-Expedition der Magdeburgischen Zeitung
Magdeburg, Bahnhofstraße 17.

Z

Im unterzeichneten Verlage erscheint:

Zeitschrift für deutsche Mundarten.

Im Auftrage des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins herausgegeben von

Professor **Otto Heilig** in Ettlingen und Professor **Dr. Philipp Lenz** in Baden-Baden.

Jahrgang 1906 in 4 Heften ✻ Verkaufspreis M. 10

Buchhändler-Barpreis M. 7.50.

Bedingungsweise steht das 1. Heft als Probeheft (M. 2.50 zu M. 1.85) zur Gewinnung von Bestellern zu Diensten.

Diese Zeitschrift ist eine **Fortsetzung** der bis Ende des Jahres 1905 im Verlage der Karl Winterschen Universitätsbuchhandlung in Heidelberg erscheinenden **Zeitschrift für hochdeutsche Mundarten,** jedoch unter Veränderung des Titels, weil sie von jetzt ab nicht nur letztere, sondern **alle deutschen Mundarten** in ihren Bereich ziehen soll. Auch der Preis des Jahrgangs, der in gleicher Bogenzahl (24) aber statt früher in 6 ferner in 4 Heften erscheinen wird, ist verändert und von 12 M. auf 10 M. ermäßigt worden.

Wollen Sie geneigtest die neue Zeitschrift den Abnehmern als **Fortsetzung der früheren** senden und sich auch um neue Besteller bemühen; namentlich die Forscher der deutschen Sprache, die Büchereien der Universitäten und Gymnasien werden voraussichtlich Abnehmer sein.

Die ehemalige Geringschätzung der Mundarten ist einem Verständnis ihrer Bedeutung gewichen, die sie als Jungbrunnen unserer Sprache für Wissenschaft, Kunst und Unterricht gewonnen haben.

Verlag des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins
(F. Berggold) in Berlin.